

QUALITÄTSBEURTEILUNG VON SCHULEN + KURSEN



Das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten ist riesig. Oft ist es schwierig, sich unter all den Angeboten die passende Ausbildung auszusuchen. Diese Kurzinfo gibt Ihnen Tipps für die Auswahl.

WIE VORGEHEN BEI DER SUCHE?

- Unter www.berufsberatung.ch/weiterbildung finden Sie eine umfassende Auflistung von Lehrgängen und Kursen.
- Besuchen Sie die Web-Sites der Schulen. Dort finden Sie die aktuellsten Infos.
- Fordern Sie Schulunterlagen an: Prospekte, Unterrichtsprogramme, Jahresberichte.
- Besuchen Sie einen Informationsanlass – die meisten Schulen bieten solche an.
- Nehmen Sie nach Möglichkeit an einer Unterrichtsstunde teil und suchen Sie den Kontakt zu Lehrpersonen und Teilnehmenden. Die Lernatmosphäre ist ein wichtiger Faktor für den Lernerfolg.
- Fragen Sie bei der Schule nach Absolventen/-innen oder Arbeitgebern, mit denen Sie über die Schule, die Weiterbildung und über deren Nutzen für die Praxis sprechen können.
- Führen Sie ein Gespräch mit der Schulleitung. Fragen Sie nach, falls Sie zu den nachfolgend beschriebenen Kriterien noch keine Antwort in den Schulunterlagen gefunden haben.

WORAUF ACHTEN BEI DER WAHL?

Kosten

- Vergleichen Sie die Anzahl Unterrichtsstunden im Verhältnis zum Preis. Berücksichtigen Sie dabei auch die Art des Ausbildungsabschlusses.
- Sind Lehrmittel, Prüfungsgebühren und evtl. Exkursionen im Schulgeld inbegriffen?
- Das Schulgeld wird für Lehrgänge in der Regel semesterweise beglichen. Bei Kursen ist die Vorauszahlung des ganzen Kursgeldes üblich.
- Falls die Fortbildung im Interesse der Firma ist, sprechen Sie mit dem/der Vorgesetzten über eine Mitfinanzierung.

Vertragsbedingungen

- Unterschreiben Sie nie einen Vertrag während eines Beratungsgesprächs. Verlangen Sie Bedenkzeit!
- Lesen Sie das Kleingedruckte.
- Können Sie vom Vertrag zurücktreten, wenn Sie den Anforderungen nicht gewachsen oder aus anderen Gründen verhindert sind, die Weiterbildung abzuschliessen?

Unterrichtsprogramm

- Sind die Lernziele klar und verständlich formuliert?
- Wie viele Lektionen erhalten Sie in welchen Fächern?
- Was wird in den einzelnen Fächern vermittelt?
- Wie gross sind die Klassen? Die Klassengrösse beträgt in der Erwachsenenbildung in der Regel nicht mehr als 16 Teilnehmende.

- Mit welchen Unterrichtsmethoden wird gearbeitet? Entsprechen diese Unterrichtsmethoden Ihrem Lernstil?
- Wann findet der Unterricht statt? Stimmen diese Zeiten mit Ihrem Arbeitsrhythmus überein?
- Wie gross ist der zeitliche Umfang der Ausbildung? Denken Sie daran: Normalerweise bringt eine Stunde Unterricht mindestens eine Stunde Arbeit zu Hause mit sich.
- Werden Erfolgskontrollen (beispielsweise in Form von Prüfungen oder Studienarbeiten) durchgeführt?
- Sind die Lehrmittel aktuell und qualitativ gut?
- Stimmt für Sie der Bezug des Lernstoffes zu Ihrer beruflichen Praxis?

Lehrkräfte

- Wer unterrichtet? Sind es Fachleute mit eher praktischem oder eher theoretischem Hintergrund? Die fachliche und pädagogische Ausbildung der Lehrkräfte bestimmt massgebend die Qualität der Ausbildung.

Erfolgsausweis der Schule

- Wie sieht die Erfolgsquote der Schule bei externen Prüfungen aus?
Gut zu wissen: Einzelne Schulen führen vor der externen eine interne Prüfung durch.
- Wie gross ist der Anteil der Teilnehmenden, welche ihre Ausbildung schon vor der Prüfung abgebrochen haben?
- Ist die Schule Mitglied eines anerkannten Verbandes? Wichtige Verbände sind:
 - Verband Schweizer Privatschulen VSP
 - Verband Schweizer Handelsschulen VSH
 - Schweizerische Vereinigung für Erwachsenenbildung SVEB
- Hat der Veranstalter ein Gütesiegel (z.B. eduQua, Zertifikat ISO 9001)? **Gut zu wissen:** Ein Qualitätslabel oder –Zertifikat bezieht sich in der Regel auf eine ganze Ausbildungsinstitution und nicht auf einzelne Lernangebote.

Aufnahmebedingungen

- Erfüllen Sie die Anforderungen, die für die Ausbildung vorausgesetzt werden?
- Prüft die Schule die Vorbedingungen für die Aufnahme? Ein ausgeglichenes Start-Niveau der Teilnehmenden spart viel Energie.

Abschluss

- Erhalten Sie eine Bestätigung für Ihren Kursbesuch? Ein Diplom oder Zertifikat als Abschluss für die Teilnahme an einem Lehrgang?
- Handelt es sich um ein schulinternes oder um ein eidgenössisch anerkanntes Diplom?
Tipp: Informationen zu eidgenössisch anerkannten Abschlüssen finden Sie auf der Kurzinfo «Wege nach beruflicher Grundbildung».
- Gibt es weiterführende Lehrgänge oder Kurse?
- Was bedeutet der Abschluss auf dem Arbeitsmarkt? Berufsverbände und Berufs- Studien- und Laufbahnberatungsstellen können dazu Auskunft geben.

WELCHE PERSÖNLICHEN ASPEKTE BEEINFLUSSEN DEN ERFOLG?

Das Gelingen einer Weiterbildung hängt nicht nur von der Qualität der Schule ab. Beachten Sie deshalb auch folgende Punkte:

- Sie haben mit den Bezugspersonen aus Ihrem privaten und beruflichen Umfeld über Ihre Ausbildungspläne gesprochen und werden von diesen unterstützt.
- Sie sind sich bewusst, dass Weiterbildung in den meisten Fällen Verzicht auf Freizeitaktivitäten und oft auf das freie Wochenende bedeutet, sowie möglicherweise finanzielle Opfer fordert.
- Sie haben die Belastung, die mit der Ausbildung verbunden ist, kritisch eingeschätzt. Überbelastungen führen oft zum Ausbildungs-Abbruch.
- Sie könnten Ihr Arbeitspensum unter Umständen vorübergehend reduzieren.
- Viele Schulen bieten Kurse im Baukastensystem (Module), als Fernunterricht oder als e-learning an. Eventuell sagt Ihnen eine dieser Kursarten zu.

Nützliche Hinweise zum Thema Qualität von Aus- und Weiterbildungen finden sie auch unter www.alice.ch, www.eduQua.ch, www.iso.ch oder www.sqs.ch